

Blau Reihe

Dortmunder Beiträge zur Raumplanung

- 126 • R. Moeckel
Business Location Decisions and Urban Sprawl
A Microsimulation of Business Relocation and Firmography
2007, 271 S., € 23,- • ISBN 978-3-88211-160-6
- 125 • V. Kreuzer
Altengerechte Wohnquartiere
Stadtplanerische Empfehlungen für den Umgang mit der demografischen Alterung auf kommunaler Ebene
2006, 184 S., € 16,- • ISBN 978-3-88211-157-6
- 124 • S. Weck
Quartiersökonomie im Spiegel unterschiedlicher Diskurse
Standpunkte und theoretische Grundlagen zur Revitalisierung erneuerungsbedürftiger Stadtteile
2005, 246 S., € 22,- • ISBN 978-3-88211-156-9
- 123 • Chr. Meyer zum Alten Borgloh
Eine Renaissance der Stadtentwicklungsplanung?
Die strategische Stadtentwicklungsplanung in Barcelona und Frankfurt/Main
2005, 156 S., € 15,- • ISBN 978-3-88211-155-2
- 122 • Chr. Bernhardt, G. Fehl, G. Kuhn, U. von Petz (Hg.)
Geschichte der Planung des öffentlichen Raums
2005, 244 S., € 20,- • ISBN 978-3-88211-154-5
- 121 • L. Gailing
Regionalparks
Grundlagen und Instrumente der Freiraumpolitik in Verdichtungsräumen
2005, 234 S., € 21,50 • ISBN 978-3-88211-153-8
- 120 • K. Zumbusch
Die ohnmächtige Region?
Die Steuerung regionaler Entwicklungen in den militärischen Luftfahrtregionen Midi-Pyrénées und South West
2005, 301 S., € 24,- • ISBN 978-3-88211-152-1
- 119 • D. Kurth
Strategien der präventiven Stadterneuerung
Weiterentwicklung von Strategien der Sanierung, des Stadtumbaus und der Sozialen Stadt zu einem Konzept der Stadtpflege für Berlin
2004, 242 S., € 22,- • ISBN 978-3-88211-150-7
- 118 • H. Liebmann
Vom sozialistischen Wohnkomplex zum Problemgebiet?
Strategien und Steuerungsinstrumente für Großsiedlungen im Stadtumbauprozess in Ostdeutschland
2004, 260 S., € 23,- • ISBN 978-3-88211-149-1
- 117 • D. Schubert (Hg.)
Die Gartenstadtidee zwischen reaktionärer Ideologie und pragmatischer Umsetzung
Theodor Fritschs völkische Version der Gartenstadt
2004, 190 S., € 18,- • ISBN 978-3-88211-147-7

Reihe Verkehr

Dortmunder Beiträge zur Raumplanung

- V5 • K. Fuchte
Verkehr und Erreichbarkeit als Kriterien der Wohnstandortwahl
2006, 138 S., € 14,- • ISBN 978-3-88211-158-3
- V4 • G. Rudinger, C. Holz-Rau, R. Grotz (Hg.)
Freizeitmobilität älterer Menschen
2006 (2. Auflage), 266 S., € 21,- • ISBN 978-3-88211-151-4
- V3 • M. Frehn
Freizeit findet InnenStadt
2004, 290 S., € 24,- • ISBN 978-3-88211-148-4
- V2 • E. Heinrichs
Lärminderungsplanung in Deutschland
Evaluation eines kommunalen Planungsverfahrens
2002, 181 S., € 15,- • ISBN 978-3-88211-137-8

Reihe Projekte

Dortmunder Beiträge zur Raumplanung

- P26 • **Räumliche Planung in Polen - Ein Exkursionsbericht**
2007, 149 S., € 14,- • ISBN 978-3-88211-159-0
- P25 • **Jerusalem Tourism Development Programme**
2004, 135 S., € 14,- • ISBN 978-3-88211-145-3
- P24 • **Räumliche Szenarien für die Ruhrstadt 2030**
2003, 172 S., € 14,- • ISBN 978-3-88211-143-9
- P23 • **Universitätsstadt Barop**
2003, 99 S., € 11,- • ISBN 978-3-88211-142-2

Kirsten Hackenbroch

Stadtumbau mit privaten Kleineigentümern in Ostdeutschland
Analyse der Handlungsoptionen und Entwicklung kommunaler Strategien
2007, 168 S., ISBN 978-3-88211-161-3

Zum Preis von 15,- € im Buchhandel
oder direkt bestellbar beim:

Rohn-Verlag
Hamburger Straße 65, D-44135 Dortmund
Tel.: 0231/55 13 38, Fax: 0231/55 13 37
e-mail: bestellung@rohn-verlag.de

Weitere Informationen zum Buch im Internet:
www.raumplanung.uni-dortmund.de/irpud/pub1.htm
www.rohn-verlag.de

Vertrieb im Auftrag vom Informationskreis für Raumplanung e.V.

IRPUD

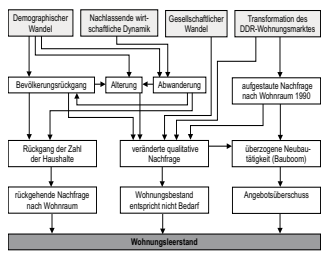
Institut für Raumplanung Universität Dortmund
Fakultät Raumplanung

Blau Reihe
Dortmunder Beiträge zur Raumplanung
127

Kirsten Hackenbroch
Stadtumbau mit privaten Kleineigentümern in Ostdeutschland
Analyse der Handlungsoptionen und Entwicklung kommunaler Strategien



Herausgeber:
IRPUD – Institut für Raumplanung, Fakultät Raumplanung
Universität Dortmund, 44221 Dortmund
Tel.: 0231/755-2443 Fax: 0231/755-4788
e-mail: doku.rp@uni-dortmund.de



zum Band

zum Inhalt

Private Kleineigentümer spielen im Stadtumbau in Ostdeutschland bislang nur eine untergeordnete Rolle, obwohl sie als eine der Hauptakteursgruppen in innerstädtischen Altbauquartieren für die Stadtentwicklung eine hohe Relevanz besitzen. Die Zusammenarbeit der Kommunen mit den privaten Kleineigentümern gestaltet sich nicht zuletzt aufgrund der Heterogenität dieser Akteursgruppe schwierig. Die Weiterentwicklung innerstädtischer Altbauquartiere im Rahmen des Stadtumbaus wird infolge dessen bisher tendenziell vernachlässigt.

In der vorliegenden Arbeit befasst sich die Autorin mit Möglichkeiten einer stärkeren Einbeziehung der privaten Kleineigentümer in den Stadtumbau. Dazu werden auf einer theoretischen Ebene die Handlungsoptionen privater Kleineigentümer angesichts von städtischen Schrumpfungprozessen und Wohnungsleerständen identifiziert. Anhand der Fallbeispiele Leipzig, Lutherstadt Eisleben und Plauen werden kreative konzeptionelle Ansätze und Projekte vorgestellt und analysiert. Im Ergebnis stehen Strategien, die Kommunen den Umgang mit der Akteursgruppe der privaten Kleineigentümer und deren Gebäudebeständen im Stadtumbau erleichtern sollen.

Kirsten Hackenbroch hat in Dortmund Raumplanung studiert. Sie ist derzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung der Fakultät Raumplanung, Universität Dortmund.

Vorwort

1 Einführung

- 1.1 Hintergrund und Problemstellung
- 1.2 Ziel der Arbeit und Gegenstand der Untersuchung
- 1.3 Methodik der Arbeit
- 1.4 Aufbau der Arbeit

2 Städtische Schrumpfung und Wohnungsleerstand

- 2.1 Prozesse städtischer Schrumpfung
- 2.2 Die Entwicklung auf dem ostdeutschen Wohnungsmarkt
- 2.3 Wohnungsleerstand als Folge der Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt
- 2.4 Zusammenfassung

3 Stadtumbau in Ostdeutschland – Fokus auf innerstädtische Altbauquartiere

- 3.1 Stadtumbau – Gestaltung städtischer Schrumpfungprozesse und Management des Wohnungsleerstands in Ostdeutschland
- 3.2 Innerstädtische Altbauquartiere
- 3.3 Zusammenfassung

4 Private Kleineigentümer im Stadtumbau

- 4.1 Begriffsdefinition und Stand der Forschung
- 4.2 Die Entwicklung des privaten Kleineigentums in Ostdeutschland
- 4.3 Die Problematik kleinteiliger Eigentümerstrukturen im Stadtumbau

- 4.4 Kategorien privater Kleineigentümer und deren spezifische Interessenlagen
- 4.5 Handlungsoptionen privater Kleineigentümer
- 4.6 Zusammenfassung

5 Instrumente im Stadtumbau mit privaten Kleineigentümern

- 5.1 Die wichtigsten Instrumente des BauGBs
- 5.2 Die wichtigsten finanziellen Instrumente
- 5.3 Die Anwendung der Instrumente
- 5.4 Zusammenfassung

6 Querschnittsanalyse der Fallbeispiele

- 6.1 Kurzportraits der Fallbeispiele
- 6.2 Die Abstimmung des Stadtumbaus mit privaten Kleineigentümern
- 6.3 Die Umsetzung des Stadtumbaus mit privaten Kleineigentümern
- 6.4 Zusammenfassung

7 Kommunale Strategien für den Stadtumbau mit privaten Kleineigentümern

- 7.1 Vorbereitende Arbeitsschritte
- 7.2 Strategien für die Umsetzung des Stadtumbaus

8 Fazit

Anmerkungen

Literaturverzeichnis